

Der neue Schulweg

Seite 1

Anna ist umgezogen. Heute ist sie zum ersten Mal in der Schule gewesen.

Mama brachte sie morgens mit dem Auto zur Schule. Auf der Fahrt probierte Anna, sich den Weg zu merken. Bei der Ampel am Ende des Birkenwegs ging es nach rechts.

Sie kamen an der Post und dann an einer Tankstelle vorbei. Beim Marktplatz mit der schönen alten Kirche bog Mama nach links in den Fabrikweg ein. Sie fuhren über eine schmale Brücke, dann an einem Fabrikgebäude vorbei und gleich dahinter lag ein Sportplatz. Noch ein paar Meter die Schulgasse entlang und schon waren sie beim Schulhaus.

Nun ist Anna auf dem Heimweg. „Hoffentlich finde ich den Birkenweg wieder“, denkt sie. Langsam schlendert sie den Fabrikweg entlang. Auf der Brücke bleibt sie kurz stehen und schaut hinunter in den lustig plätschernden Bach. Dann geht sie weiter. In der Ferne sieht sie den Turm der Marktkirche. Dann ist sie ja auf dem richtigen Weg!

Anna spürt jetzt, dass sie hungrig ist. Schnell geht sie weiter.

Aber was ist das? Weiter vorn, kurz vor der Wegbiegung Richtung Marktplatz, bemerkt Anna einen Hund. Er sieht aus wie ein Löwe, rotbraun, mit einer dicken Mähne. Annas Herz klopft. Ob sie es wagen kann vorbeizugehen? Vorsichtig bewegt sich Anna auf den Hund zu.

Er sitzt einfach da und schaut sie mit seinen glänzenden braunen Augen aufmerksam an.

Dann gibt er einen komischen Laut von sich. Anna bleibt stehen.

„Bist du denn ein guter Hund?“, fragt sie ängstlich.

In dem Moment blickt ein Junge über den Gartenzaun.

„Clemens!“, ruft er. „Bist du schon wieder ausgerissen?“

Der Junge öffnet das Gartentor und läuft hinaus zu dem Hund.

Jetzt sieht er Anna vor sich stehen. Er schaut sie an und lächelt.

„Du bist Anna, nicht?“, fragt er. „Erinnerst du dich?“

Ich bin in deiner Klasse.“ Anna schüttelt den Kopf.

„Es waren so viele Kinder in der Klasse“, sagt sie.

Der Junge nickt. „Das ist wahr. Wir sind 28 Kinder.“

Er fasst den Hund am Halsband und schiebt ihn in den Garten zurück.

Dann machte er hinter ihm das Gartentor zu und wendet sich wieder an Anna.

„Vor Clemens brauchst du keine Angst zu haben“, sagt er. „Er ist der liebste Hund, den es gibt.“

„Er sieht wie ein Löwe aus“, erwidert Anna. „Das war mir schon ein bisschen unheimlich.“

Der Junge lacht. „Dabei kann er nicht einmal besonders laut bellen“, sagt er.

„Ich wohne am Birkenweg“, erzählt Anna. „Da muss ich doch beim Marktplatz nach rechts weitergehen?“ „Ja, das geht auch, aber es gibt eine Abkürzung. Komm, ich zeig sie dir.“

Ich bin übrigens Christian.“



Christian geht mit Anna zurück und biegt mit ihr in die Rosenallee ein. „Für Autos ist hier Fahrverbot“, sagt Christian. Plötzlich ruft Anna: „Da ist ja schon die Tankstelle, an der wir am Morgen vorbeigefahren sind. Jetzt finde ich allein weiter. Danke schön, du hast mir sehr geholfen.“ „Komm doch heute Nachmittag zu mir“, schlägt Christian vor. „Dann kannst du auch Clemens besser kennen lernen.“ Anna strahlt. „Klasse“, ruft sie. „Ich komme gerne!“

Es ist noch nicht einmal der erste Schultag vergangen, und schon hat sie einen neuen Freund gefunden!

Annette Weber

Der neue Schulweg

Zeichne mit dem roten Farbstift den Weg des Autos ein.
 Zeichne mit dem blauen Farbstift Annas Weg nach Hause ein.
 Male Clemens am richtigen Ort auf den Plan.

Bezeichne das Haus, in dem Anna wohnt, mit einem Kreuz.
 Bezeichne das Schulhaus mit zwei Kreuzen.

